

Heute mit
104 STELLEN

NEUE NIDWALDNER ZEITUNG



MILICA (22)
Sie würde sich in
«Körperwelten»
ausstellen. Seite 7

Rimadesio
näher
WOHN CENTER
6285 Hitzkirch
www.wohncenter-raeberch

WETTER
Wechselhaft mit Quell-
wolken und sonnigen
Abschnitten. Seite 34

VORHÄNGE
ABITARE
STANS
Stansstrasse 37
Tel. 041 618 33 00

Landratsbüro Nidwalden Jede Fraktion soll vertreten sein

map. Die Grünen Nidwalden wollen mit einer parlamentarischen Initiative erreichen, dass die Parteizugehörigkeit im Landratsbüro geregelt wird. Jede Partei mit Fraktionsstärke (mindestens 5 Sitze im Landrat) soll mit wenigstens einem Sitz im fünfköpfigen Landratsbüro vertreten sein. SVP-Fraktionschef Walter Odermatt begrüsst die Initiative. Damit liessen sich Diskussionen vermeiden. Weniger begeistert ist Sepp Durrer, FDP-Fraktionschef. Für ihn ist die Initiative nicht fertig gedacht. Man müsse sich vielmehr überlegen, ob es noch zeitgemäss sei, das Landratsbüro mit fünf Personen zu besetzen.

Seite 23

Kriegsmaterialgesetz Ständerat lehnt «Lex Pilatus» ab

ap. Der Ständerat will dem Bundesrat keine neuen Kompetenzen geben, um die Ausfuhr militärisch verwendbarer Güter zu verhindern. Er hat gegen Widerstand von links eine Gesetzesänderung abgelehnt, mit der der Bundesrat die Konsequenzen aus dem Kriegseinsatz eines in den Tschad verkauften Pilatus-Flugzeugs ziehen will. Der Bundesrat beabsichtigt das Güterkontrollgesetz (GKG) so zu ändern, dass die Regierung künftig die Ausfuhr militärisch verwendbarer Güter zur «Wahrung wesentlicher Landesinteressen» verhindern kann. Der Ständerat hielt diese Ergänzung aber für unnötig und trat auf die Gesetzesrevision mit 20 zu 10 Stimmen nicht ein.

Seite 5

Kanton Luzern Kirchensteuern für Moscheen?

slu. Die Diskussion um die öffentlich-rechtliche Anerkennung von Muslimen im Kanton Luzern wird konkret. Das dafür notwendige Gesetz wird nun ausgearbeitet, wie Regierungsrat Anton Schwingruber auf Anfrage unserer Zeitung erklärt. Noch in dieser Legislatur soll die Vorlage vorliegen. Interesse an der offiziellen Anerkennung haben vor allem die Luzerner Muslime. «Wir wollen Verantwortung übernehmen», sagt Petrit Alimi, Vizepräsident der Islamischen Gemeinschaft Luzern, die die knapp 14 000 Muslime im Kanton vertritt. Mit der kantonalen Anerkennung wäre auch das Recht verbunden, Kirchensteuern zu erheben.

Seite 29

Obwalden

Matter überrascht mit seinem Rücktritt

Baudirektor Hans Matter tritt als Regierungsrat zurück. Mit dieser Botschaft überraschte er gestern den Kantonsrat. Kritik und seine Gesundheit sind die Gründe.

VON MARKUS VON ROTZ

Er habe sich in den vergangenen Wochen wiederholt gefragt, wie lange er sich das noch antun wolle, sagte der Obwaldner Baudirektor Hans Matter gestern. Nicht zuletzt aus gesundheitlichen Gründen wird er spätestens Ende Jahr aus der Regierung zurücktreten. Matter hatte in den Sommerferien ei-



Im Mittelpunkt des Interesses: Hans Matter. BILD MARKUS VON ROTZ

nen Hörsturz erlitten. Die Kritik an ihm und seinem Departement im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz und den bekannt gewordenen höheren Kosten habe ihm zugesetzt.

Für Regierung «nachvollziehbar»

Das habe sich auch auf seine Gesundheit ausgewirkt, bestätigte Landstatthalterin Esther Gasser. «Sein Rücktrittentscheid kam für uns überraschend, aber er ist nachvollziehbar.» Matter hat die Regierung gestern vor der Kantonsratssitzung informiert.

Noch ist offen, wie es nun weitergeht. Im März 2010 sind Gesamterneuerungswahlen. Möglicherweise wird darum auf eine vorzeitige Ersatzwahl verzichtet.

Seite 23, Kommentar 5. Spalte

KOMMENTAR

Rücktritt löst Problem nicht

Die Kritik an ihm und seinem Departement rund um den Hochwasserschutz hat Hans Matter zermürbt. Deswegen und aus gesundheitlichen Gründen tritt er noch dieses Jahr als Regierungsrat zurück.

Ein vorzeitiger Rücktritt ist sehr selten. Auch vom Zeitpunkt her war er gestern überraschend. Aber nicht untypisch für Matter. Der CSP-Politiker hatte schon damals als Gemeindepräsident in Alpnach immer Mühe mit Kritik. Auch als Regierungsrat nahm er diese sehr persönlich. Und schluckte sie lieber, statt sie ausdiskutieren.

So beklagte er sich gestern, dass man ihm und seinen Mitarbeitern «massive Fehler und unglaubliche Vorfälle» vorwerfe, ohne dass sie sich dazu äussern konnten. Doch Matter hat noch Anfang Juli ein Interview mit unserer Zeitung ausdrücklich abgelehnt. Gelegenheit, sich zu wehren, hat es also gegeben.

Kommunikation war nie Matters Stärke. Man bekam zuweilen den Eindruck, für ihn sei die Mitsprache des Parlaments nur ein Hindernis. Auffallend ist, dass seine Rücktrittsankündigung gestern im Rat fast kommentarlos zur Kenntnis genommen wurde. Lob gabs jedoch immer wieder und auch gestern in ersten Reaktionen für den grossen Einsatz Matters und seiner Leute. Und das seit dem Hochwasser 2005 unter enormem zeitlichem und politischem Druck. Doch den Steilpass aus dem Kantonsrat, sich Hilfe zu holen, nahm er mehr als einmal nicht auf.

Dass das Dossier Hochwasserschutz bald in neue Hände kommt, kann neue Chancen eröffnen. Aber der Rücktritt Matters löst das Hauptproblem keineswegs: Das Projekt bleibt unter Zeitdruck. Und die Regierung hat sich auch einen hohen Kostendruck auferlegt.

MARKUS VON ROTZ
markus.vonrotz@neue-oz.ch



Die SBB bleiben auf Erfolgskurs

Fast 27 Prozent mehr Gewinn im ersten Halbjahr und deutlich mehr Fahrgäste: Die Halbjahreszahlen der SBB können sich sehen lassen. Bis Ende 2010 sollen die Billettpreise unverändert bleiben. – Seite 13

BILD CHRIS ISELI

INHALT

Agenda	40	Ratgeber	50
Ausland	6	Religion	12
Börse	17	Sommerausflug	48
Fahrzeuge	32	Sport	35
Forum	9	Stellenmarkt	51
Gewusst wo	41	Todesanzeigen	10
Immobilien	18	TV/Radio	39
Kultur	7	Wetter	34
Markt	13	Wirtschaft	14
Nidwalden	23	Zentralschweiz	33

SEITE 2: TOPNEWS

WIRTSCHAFT

Durchbruch im Tauziehen um Opel: Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel freut sich, dass ihr Wunschkandidat Magna nun endgültig den Zuschlag erhält.

Seite 14



ZISCH HEUTE AUF WWW.ZISCH.CH

- ▶ **EVZ:** Matchbericht zum Saisonauftakt in Langnau. (www.zisch.ch/evz, am Abend)
- ▶ **Verlosung:** 20 Tickets für Big-Band-Matinee. (www.zisch.ch/wettbewerbe)
- ▶ **Video:** Das neue Business Center Z5 beim D4 in Root. (www.zisch.ch/videos)



SPORT

Der aus Eich stammende Springreiter Pius Schwizer schaffte den Sprung in die Top Ten der Weltrangliste. Der 47-Jährige rückte vom 23. auf den 8. Rang vor.

Seite 36



Angebotsübersicht: www.zisch.ch

Abo Pass

Abonnieren lohnt sich!